



Institut für Lehrerfort-
und -weiterbildung Mainz

Fachtag für Teilnehmende aus Kitas und Grundschulen:

„Demokratische Partizipation von Kindern“ – ein Thema auch für den Übergang Kita-Schule

Termin: 12.09.2025, 09:30-16:30 Uhr

Ort: Mainz, Priesterseminar
Bischöfliches Priesterseminar St. Bonifatius
Augustinerstr. 34
55116 Mainz

Zielgruppe: Leitungskräfte aus Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte aus Grundschulen, Fachkräfte der Kita- und Schulsozialarbeit

Veranstalter: ILF Mainz (Institut für Lehrerfort- und Weiterbildung, Mainz – Arbeitsfeld Kita zusammen mit Schulabteilung)

ILF-Nr.: Kita [25i709504](#)
Schule [25i809504](#)

Inhalt:

Partizipation ist Kern einer demokratieorientierten, pädagogischen Arbeit in Kita und Schule. Die Erfahrung, informiert zu sein, mitzuentcheiden, als Mensch mit Rechten ernst genommen und wertgeschätzt zu werden, ist für Kinder zentral. Sowohl mit Blick auf ihre Persönlichkeitsentwicklung als auch mit Blick auf ihre Gemeinschaftsfähigkeit.

Dabei stellt der Übergang zwischen Kita und Grundschule eine besondere Herausforderung im Kinderleben dar: Das Kita-Kind wird ein Schulkind. Neue Regeln, Lebenszusammenhänge und Herausforderungen ergeben sich. Kinder können diesen Übergang besser bewältigen, wenn sie auch als Menschen mit eigenen Ideen, Wünschen und Rechten einbezogen werden. Damit die Beteiligung der Kinder gerade am Übergang zwischen Kita und Grundschule gelingt, muss diese allerdings nicht nur gewollt, sondern auch gekonnt sein – sowohl von den Kindern als auch von den Erwachsenen.

Grundlage des Beitrags von Prof. Dr. Tanja Betz sind Ergebnisse des aktuellen 4. Kinder- und Jugendberichts des Landes Rheinland-Pfalz und weiterer Studien zu den Herausforderungen der Beteiligung von Kindern. Im Fokus steht, wie sich Kinder (unerkannt) im Kita-Alltag und in der Grundschule beteiligen und wie sie von Fachkräften beteiligt werden. Es werden Impulse vorgestellt, wie Kinder in Kita und Grundschule stärker beteiligt werden könnten.

Prof. Dr. Katrin Aghamiri zeigt im Vortrag Partizipation am Übergang aus verschiedenen Perspektiven und bezieht dabei unterschiedliche Begründungslinien – aus beiden pädagogischen Institutionen – mit ein. Entlang von Beispielen wird entwickelt, was demokratische Partizipation kennzeichnet und welche Ansätze und Anlässe zwischen Kita und Grundschule vorstellbar sind.

Geplantes Programm

09:30 Uhr Anmeldung und Stehkafee

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr Impuls: Beteiligung von Kindern in Kita und Grundschule (an-)erkennen

Prof. Dr. Tanja Betz

11.00 Uhr Vortrag: „Demokratische Partizipation von Kindern“ – ein Thema auch für den Übergang Kita-Schule

Prof. Dr. Katrin Aghamiri

12:30-13:30 Uhr Mittagessen/*Pause*

13:30-15:45 Uhr Workshop-Phase

WS 1: „Demokratische Partizipation von Kindern“

Prof. Dr. Katrin Aghamiri

WS 2: Das letzte Kindergartenjahr – „Was ist den Kindern wirklich wichtig?“

Katrin Bolz (Kitaleitung, Ludwigshafen)

WS 3: Bewusstwerden der Macht von Erwachsenen gegenüber Kindern

Christian Eisel, Fokus-Team

WS 4: Übergangskompass: Navigationsinstrumente für bedarfsgerechte Übergänge in die Grundschule

Melanie Schoening, IBEB

WS 5: „Hand in Hand für`s Kind – Kita und Grundschule begegnen sich in demokratischer Partizipation“

Leni Hahn, Leiterin Kita Strünzer Pänz

Melanie Freiholz, Schulleiterin Grundschule Linz

16:00-16:30 Uhr Abschluss

Infos und Anmeldung

Anmeldeschluss: 04.07.2025

Tagungsgebühr: 85 Euro

(Kosten für Lehrkräfte aus Schulen in RLP sind über die Schulabteilung des ILF abgedeckt)

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen - Onlineanmeldung unter folgendem Link:

www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/25i709504/

ILF-Nr.: 25i709504

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die [Anmelde- und Teilnahmebedingungen](#) (siehe: www.ilf-mainz.de unter Service und Links-Download: Veranstaltungen Arbeitsfeld Kita: Anmeldungen und Teilnahmebedingungen)

Lehrkräfte aus Schulen in RLP - Onlineanmeldung unter folgendem Link:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/25i809504/>

ILF-Nr.: 25i809504

Ansprechpartnerin: Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung

Claudia Herbrecht-Franke, herbrecht-franke@ilf-mainz.de

Telefon 06131 284542

Beschreibung der Workshops

WS 1: „Demokratische Partizipation von Kindern“

Prof. Dr. Katrin Aghamiri

In Vertiefung des Vortrags werden methodische Bedingungen vorgestellt und diskutiert. Methoden werden in kleinen Übungen erprobt.

WS 2: Das letzte Kindergartenjahr – „Was ist den Kindern wirklich wichtig?“

Katrin Bolz

Am Ende der Kita-Zeit erwartet die Kinder ein spannender neuer Lebensabschnitt - der Übergang zur Grundschule. Pädagogische Fach- und Lehrkräfte haben ihre Vorstellung davon, welche Kompetenzen die Kinder erworben haben und erkennen mögliche Potenziale. Doch welche Idee haben die Kinder davon, was auf sie zukommt, was sie noch brauchen, lernen und erfahren wollen? Wie gelingt es uns, das herauszufinden und mit den Kindern umzusetzen?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Partizipative Methoden:** Kinder aktiv in Entscheidungsprozesse einbeziehen
- **Demokratische Bildung:** Werte und Praktiken im Alltag
- **Wünsche und Bedürfnisse der Kinder:** Ermittlung und Umsetzung der individuellen Bedürfnisse der Kinder im letzten Kita-Jahr
- **Kooperation und Austausch:** Förderung der Zusammenarbeit und Dialog zwischen Kita und Grundschule

WS 3: Bewusstwerden der Macht von Erwachsenen gegenüber Kindern

Christian Eisel

Macht Erwachsener gegenüber Kindern – ein Thema, das ungern angeschaut wird, dabei gleichzeitig im Kontext von Kinderschutz und Kinder stärken eine große Rolle spielt. In diesem Workshop lernen die TN verschiedene Formen von Macht kennen und wie diese sich im Alltag äußern. Der zunehmend auftauchende Begriff Adultismus wird beleuchtet. Und wie selbstverständlich wir ihm begegnet sind, dass wir es kaum noch wahrnehmen, wenn wir selbst adultistisches Verhalten gegenüber Kindern anwenden. Thematisiert wird, warum ein verantwortungsvoller Umgang mit Macht notwendig ist, wie das geht, und wieso Kinder es aushalten, dass wir Macht über sie einsetzen.

WS 4: Übergangskompass: Navigationsinstrumente für bedarfsgerechte Übergänge in die Grundschule

Melanie Schoening

In diesem Workshop stellen wir den Übergangskompass vor, ein modulares System, das sich an alle Akteur:innen im Übergangsprozess richtet. Er basiert auf den Ergebnissen des Modellprojekts DebÜ (Diskursive Qualitätsentwicklung bedarfsgerechter Übergänge), das vom Bildungsministerium mitfinanziert wurde. Der Fokus liegt im WS auf Instrumenten der Dokumentation im Dialog und dem Kinder-Bilderbuch. TN erhalten praktische Einblicke, wie sie diese Instrumente nutzen können, um einen ganzheitlichen und bedarfsgerechten Übergang zu gestalten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- DebÜ-Erkenntnisse: Überblick über zentrale Ergebnisse des Modellprojekts und ihre Bedeutung für die Übergangsgestaltung.
- Kompass-Navigation: Einführung in den Übergangskompass als flexibles Instrument zur Orientierung im Übergangsprozess.
- Trialog-Praxis: Anwendung und Nutzen der Dokumentation im Trialog zur Förderung von Austausch und Transparenz.
- Bilderbuch-Dialog: Einsatz des Kinder-Bilderbuchs als Gesprächsanlass und zur Stärkung der kindlichen Perspektive.
- Umsetzungs-Strategien: Entwicklung individueller "Übergangswege" und Erfahrungsaustausch zur ersten praktischen Anwendung der Instrumente.

WS 5: „Hand in Hand für`s Kind – Kita und Grundschule begegnen sich in demokratischer Partizipation“

Leni Hahn, Leiterin Kita Strünzer Pänz

Melanie Freiholz, Schulleiterin Grundschule Linz

Im Workshop werden Elemente demokratischer Partizipation in der Zusammenarbeit von Kita und Grundschule am Standort Linz am Rhein vorgestellt und reflektiert. Auf dieser Grundlage entwickeln die Teilnehmenden Möglichkeiten der demokratischen Gestaltung der Transitionsphase weiter.